

Pressemitteilung:

**Uraufführung Grau ist keine Farbe am 13.
Oktober 2022 im Theater Strahl Ostkreuz**



Berlin, 13. September 2022 – Am 13. Oktober 2022 um 18:00 Uhr findet die Uraufführung des Stücks **Grau ist keine Farbe** von Hannah Schopf in der Regie von Inda Buschmann im Theater Strahl am Ostkreuz statt. Das Stück behandelt das Thema Mobbing und Ausgrenzung, dabei bricht es aus dem naheliegendem Sozialraum Schule aus und verlegt das Setting in die Sommerferien.

Trügerische Sommeridylle, aus der es (fast) kein Entkommen gibt.

Die Augen sind immer da. Sie beobachten, sie glotzen, sie starren – oder sie schauen einfach weg. Sie gehören zu den Menschen, die danebenstehen, zu denen, die nichts tun. Zu denen, die es vielleicht sogar spannend finden, die nicht genug davon bekommen können.

Sie gehören zu denen, die sich erschrocken abwenden – sowas will man nicht sehen, schon gar nicht im Urlaub.

Grau ist keine Farbe ist ein Stück über Mobbing. Wir erleben vier Jugendliche in einer Gruppendynamik, die sich verselbständigt: Wie hat das alles angefangen? Es war doch nur ein Spruch, ein Lachen, eigentlich ein Kompliment. Plötzlich hatte sie diesen Schatten. Und der wuchs und wuchs. Trügerische Sommerstimmung verfängt sich in einem Netz aus Liebe, Freundschaft, Verrat, Enttäuschung und Angst. Auf der Schwelle zum Erwachsenwerden kämpft hier jede*r mit den eigenen Dämonen: Ob Nixon (Amos Detscher), der sich alleine fürchtet, im „Scheiß Dunklen Scheiß Wald“, oder Dino (Valentin Schröteler), der mit der Verantwortung für den Campingplatz-Kiosk seiner Mutter überfordert und zudem unglücklich in Salvia (Lisa Brinckmann) verliebt ist. In dieses Gefüge tritt Merkur (Christine Smuda) hinein, die Neue, die letztes Jahr noch nicht da war. Sie ist fleißig, sie weiß, was sie will, und sie sagt, was sie denkt.

Bocki, Eis und Pizzasnack

In chronologischer Handlung folgen wir den vier Hauptfiguren des Stücks durch sommerliche Hitze: Bocki, Eis und Pizzasnack in Händen und Mündern der anderen Campingplatzgäste. Das Meer kann man förmlich riechen. Wir erleben, wie die Stimmung kippt, wie Geschädigte und Tatverantwortliche aus dem Kreis der Gruppe hervortreten, verletzt werden oder auch Positionen ändern. Immer mit

dabei, die anderen Urlauber*innen, Zeug*innen des Geschehens als Chor der „Augen“:

Dort ist es passiert
Dort haben wir es gesehen
Was es war, steht noch zur Debatte
Wir hatten damit nichts zu tun
Wir gucken nur
Wir wollen uns erholen
In diesem Juli wurde es sehr früh sehr heiß
Das Bild flimmerte vor Hitze
Und aus dem Flimmern trat ein Mädchen
Merkur
Sie hatte eine Tasche dabei
Für sechs Wochen
Sechs Wochen Sommerferien
Sechs Wochen Paradies

Es ist bereits die vierte Zusammenarbeit des Duos Buschmann/Schopf, die Regisseurin Inda Buschmann als beflügelnd bezeichnet. Sie verstünden es, gemeinsam auf die Suche zu gehen und eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Nach einem Austausch über persönliche Geschichten und Mobbing Erfahrungen, schloss sich eine Recherchephase an, die auch eine Zusammenarbeit mit Klicksafe, einer Initiative zum Thema Cybermobbing einbezog.

Damit widmet sich Theater Strahl mit **Grau ist keine Farbe** nach dem Erfolgsstück **Spaaaß – Wer bestimmt, was lustig ist** bereits zum zweiten Mal dem Thema Mobbing. **Spaaaß** lief nach 12 Jahren und über 450 Vorstellungen im Juni 22 zum letzten Mal.

Uraufführung: 13. Oktober 2022 18:00 Uhr, Theater Strahl Ostkreuz

Regie: Inda Buschmann

Text: Hannah Schopf

Ausstattung: Stephanie Dorn

Musik: Valentin Schroeteler

Theaterpädagogik: Joanna Mandalian

Regieassistenz: Kathrin Reindl

Es spielen: Lisa Brinckmann, Amos Detscher, Valentin Schroeteler, Christine Smuda

Spieltermine: 23.9. (Öffentliche Probe), 6.10. (Öffentliche Probe), 13.10. (Premiere) sowie 15., 17., 18. & 19.10 sowie 22., 23. & 24.11

Tickets & Infos: (030)69599222 | tickets@theater-strahl.de | www.theater-strahl.de